

## **Entschließungsantrag**

**des Abgeordneten Brauer und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**zur Großen Anfrage der Abgeordneten Dr. Penner, Büchner (Speyer), Bamberg, Dr. Apel, Amling, Becker-Inglau, Bernrath, Dr. Böhme (Unna), Brück, Daubertshäuser, Duve, Dr. Emmerlich, Fuchs (Verl), Graf, Hämmerle, Heistermann, Jaunich, Kastning, Kolbow, Dr. Klejdzinski, Kuhlwein, Lambinus, Lohmann (Witten), Dr. Nöbel, Odendahl, Renger, Schäfer (Offenburg), Schmidt (Salzgitter), Dr. Schöfberger, Seidenthal, Steinhauer, Dr. Struck, Tietjen, Toetemeyer, Wartenberg (Berlin), Wimmer (Neuötting), Dr. Vogel und der Fraktion der SPD  
— Drucksachen 11/3453, 11/5784 —**

### **Entwicklung des Spitzensports**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

dafür Sorge zu tragen, daß im Rahmen der im Einigungsvertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vorgesehenen Übernahme des Forschungsinstituts für Sport- und Körperkultur in Leipzig (FSK) und der Forschungs- und Entwicklungsstelle für Sportgeräte (FES) in Berlin (Ost) die wissenschaftliche Zweckforschung schwerpunktmäßig auf den Gebieten des Schulsports, Behindertensports, Kinder- und Jugendsports, Frauensports, Seniorensports, Breitensports, der Sportentwicklungsplanung und dem Umweltbereich stattfindet.

Die Forschungsschwerpunkte der einzelnen Institute sind in Abstimmung mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft zu verteilen.

Bonn, den 12. September 1990

**Brauer**  
**Hoss, Frau Dr. Vollmer und Fraktion**

**Begründung**

Die Spitzensportorientierung hat in den letzten Jahren zu erheblichen Defiziten, insbesondere im Bereich Sport und Umwelt aber auch auf den Gebieten des Schulsports, Behindertensports, Kinder- und Jugendsports, Frauensports, Seniorensports, Breitensports, der Sportentwicklungsplanung beigetragen. Die Lösung der damit zusammenhängenden Fragen gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Sports.